

## 149/46A

1626 Februar 4.

A

SCHULDBRIEF, AUSGESTELLT VON JAKOB STAUBLI, VON BREMGARTEN,  
FÜR RUDOLF KEUSCH, VON HERMETSCHWIL

Gehört zu AH 149/46

---

"Jch Jakob Staublj Burger Zu Bremgarten, Beken offentlich unnd thun  
khundt Menigklichen mit diss Brieff, dass ich By Abkhauffung ein  
pahr Rinnder schuldig bin unnd gelten soll dem Ehrsamem Unnd be-  
scheiden Ruedj Köuscht Zu Hermattschwyl Namlichen ... [50] Kronnen  
Unnd ein dicken. Sölliche ... [50] Kronnen gelob unnd versprich ich  
by mynen guothen Thrüwen unnd Ehren für mich und mynen Erben, Jme  
Rüdj Köusch ald sinen Erben Biss uff nechst Künfftig Santt Jacobs  
tag [=25. Juli] dess 1626 Jarss Allso pahr Zu erlegen und bezahlen  
ohne Allen sinen Costen und schaden. Beschach ... [diese] verschry-  
bung den ...".

---

Kopie - AH 149, 139<sup>r</sup>

## 149/46B

[n.1626?]

A

GEDICHT VON MARIA SALOME ZURLAUBEN [?]

Gehört zu AH 149/46

---

"Maria Salome Zur lauben bin ich genant  
Zu Zug ist min Vater<sup>1</sup> lant  
wer das list  
der läs Mit fliss  
und bätt auch ein vatter unser  
für Mich".

1) Maria Salomes Vater war **Beat II.** Zurlauben von Zug.

---

AH 149, 139<sup>v</sup>